

Newsletter

Update vom
Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung

Nr. 2 / Oktober 2025



vlf-Bundesverband

vlf TOP-Seminar 2026

Wie lässt sich ehrenamtliches Engagement im Verband wirksamer gestalten, sichtbarer machen und zugleich mit mehr Freude erfüllen?

Das vlf **TOP-Seminar 2026** lädt junge Interessierte und engagierte Funktionsträger:innen des vlf ein, genau diesen Fragen nachzugehen - gemeinsam, praxisnah und mitten im politischen Geschehen.

Vom 20. bis 22. Januar 2026 treffen sich die Teilnehmende in Berlin, um den vlf zukunftsfähig aufzustellen. Auf dem Programm stehen Impulse für mehr Wirkung und Freude im Ehrenamt, praxisorientierte Kommunikations- und Moderationstools sowie der Austausch mit Vertreter:innen aus Politik, Verbänden und dem vlf-Bundesvorstand.

Ein besonderes Highlight: Der Besuch eines Fachforums der Grünen Woche 2026 - ein direkter Einblick in die aktuellen Themen und Netzwerke der Agrar- und Bildungswelt.



Foto: AHA

Das Seminar bietet Raum für Perspektivenwechsel, Vernetzung und Inspiration - und macht deutlich, dass ehrenamtliches Engagement einer der wichtigsten Motoren für die Zukunft der landwirtschaftlichen Bildung bleibt.



Termin: 20.- 22. Januar 2026



Ort: Berlin



Anmeldung: bis 18. Dezember 2025 unter vlf@andreas-hermes-akademie.de

vlf - Landesverband Nordrhein-Westfalen

vlf-Förderpreise 2025 verliehen

Auch im Fachschuljahr 2024/2025 wurden wieder herausragende Projektarbeiten an den Fachschulen für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landwirtschaft und Gartenbau ausgezeichnet.

Der erste Preis (500 €) geht an ein Team der Fachschule für Landwirtschaft Kleve für das Thema „Optimierung der Kälberhaltung in der Tränkephase“. Die Studierenden Hannah Fenger und Pascal Gietmann analysierten auf einem Milchviehbetrieb mit 150 Fleckvieh-Kühen Haltung und Fütterung der Kälber. Ihr Fazit: Mit gezielten Anpassungen lassen sich Gesundheit und spätere Milchleistung deutlich verbessern.

Zwei zweite Preise (je 375 €) wurden an Teams der Fachschulen Köln-Auweiler und Essen vergeben.



v.l.: Matthias Woopen (vlf NRW), Johannes Kreuels, Kevin Brosch, Niklas Zimmermann, Paul Kreuels, Mirjam Patten (Projektlehrerin); Foto: Björn Schmitz

In Köln-Auweiler entwickelten Niklas Zimmerman, Kevin und Paul Kreuels sowie Johannes Kreuels einen Rollenbeiztisch für Pflanzkartoffeln. Die Gruppe dokumentierte Planung, Bau und Testläufe der Anlage sehr detailliert. Für während der Projektwoche aufgetretene Probleme wurden Lösungen gefunden. Am Ende der Projektwoche erfolgt die Zulassung durch den „Pflanzenschutz-TÜV“. Inzwischen wird der Rollenbeiztisch bereits in zwei Betrieben erfolgreich eingesetzt.

Das Essener Team um Dario Heimann, Sarah Horrichs, Julia Indefrey, Christopher Perk, Marc Riebe und Tim Schemmer entwarf in den zwei Projektwochen ein Konzept zur Gestaltung von „Schwimmende Gärten“ im Rhein-Herne-Kanal - Teilbereich der Internationalen Gartenausstellung (IGA), die 2027 im Ruhrgebiet stattfindet. Gestaltung und Bepflanzung orientierten sich am IGA-Logo, bestehend aus 16 stilisierten Blütenblättern. Das erarbeitete Konzept wurde von den Projektverantwortlichen der IGA Metropole Ruhr gGmbH positiv aufgenommen und soll umgesetzt werden, sofern die Finanzierung gesichert ist.



1.Reihe von links: Sarah Horrichs, Julia Indefrey, Tim Schemmer, Marc-André Riebe, Christopher Perk, Brigitte Engemann (Vorsitzende vlf NRW)

2.Reihe von links: Nicole Hörnemann (Schulleiterin und betreuende Lehrkraft), Dario Heimann, Martin Neumann (betreuende Lehrkraft); Foto: Maurice Thimm

Die Urkunden und Preisgelder wurden im Rahmen der Schulabschlussfeiern am 11. Juli vom Vorstand des vlf NRW überreicht. Die Auszeichnung für das Team aus Kleve folgt beim Winterball am 21. November.

vlf - Landesverband Nordrhein-Westfalen

vlf NRW wählt neuen Vorstand

Am 30. September trafen sich die Delegierten der nordrhein-westfälischen Kreisvereine zum Landesverbandstag mit Mitgliederversammlung in Bocholt-Barlo (Kreis Borken). Turnusgemäß standen Vorstandswahlen auf dem Programm. Da in den vergangenen Wochen fünf Mitgliedsvereine ihre Auflösung bzw. den Austritt aus dem Landesverband zum Jahresende kundgetan hatten, wurde zunächst über die Notwendigkeit des Fortbestandes eines Landesverbandes diskutiert. In den verbleibenden 13 Kreisvereinen sind noch etwa 5.000 Mitglieder organisiert. Die Bereitschaft, Verantwortung auf Kreis- oder Landesebene zu übernehmen, lässt zunehmend nach. Dennoch sprachen sich die Delegierten für den Fortbestand des Landesverbandes aus, wenn auch mit einem verkleinerten Vorstand.



NRW v.l.: Hermann-Josef Oergel (Beisitzer), Brigitte Engemann (Vorsitzende), Marlis Verhülsdonk (Beisitzerin), Regina Gerlach-Ahrens (Geschäftsführerin), Gerhard Pfankuchen (stellvertr. Vorsitzender). Es fehlt Herr Dirk Schuffels-Born (Beisitzer); Foto: vlf NRW

In ihrem Amt als Vorsitzende des Landesverbandes wurde Brigitte Engemann bestätigt. Zu ihrem Vertreter wurde Gerhard Pfankuchen gewählt. Eine Dame und zwei Herren ergänzen als Beisitzer das Führungsteam. Zur Geschäftsführerin wurde Frau Regina Gerlach-Ahrens gewählt. Eine Vertreterin der Landfrauenverbände und ein Vertreter der gärtnerischen Bildungsgänge vervollständigen den Vorstand. Allen Delegierten war die Erleichterung anzumerken, dass die Zukunft des Landesverbandes durch diese Wahl eines handlungsfähigen Vorstandes zunächst gesichert ist.

Nachdem die Regularien abgearbeitet waren, wurde der Landesverbandstag mit einem Bericht des gastgebenden Kreisvereins Borken fortgesetzt.

Der Verein setzt auf eine frühe Einbindung der Studierenden der Fachschule Borken durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Mitspracherechte bei deren Verwendung. Wichtige Kennzahlen zur Landwirtschaft in dem durch intensive Tierhaltung geprägten Kreis ergänzten die Informationen.

Nach dem Mittagessen folgte das Besichtigungsprogramm mit dem Besuch des Büffelhofes Kragemann in Bocholt. Seit 20 Jahren werden auf dem Betrieb Wasserbüffel gehalten. Inzwischen zählt die Herde 150 Tiere. Aus der Milch werden verschiedene Käsesorten hergestellt, vom typischen Mozzarella über Camembert bis hin zu Schnittkäse. Auch das Wasserbüffelfleisch wird über den Hofladen vermarktet. Eine Kostprobe der verschiedenen Käsesorten und der Büffelsalami rundete den gelungenen Tag ab.



Wasserbüffelherde des Hofes Kragemann; Foto: vlf NRW

vlf - Landesverband Bayern

Bundesverdienstkreuz für Christine Wutz

Eine besondere Auszeichnung für ein außergewöhnliches Engagement



Frau Wutz und Staatsministerin Kaniber bei der Aushändigung;
Foto: Hauke Seyfahrt, StMELF

„Sie sind ein Vorbild an Tatkraft, Beständigkeit und Herzblut. Seit Jahrzehnten bringen Sie sich mit großer Hingabe in Ihren Beruf ein – und das in einer Weise, die Maßstäbe setzt“, so die Ministerin in ihrer Laudatio. Sie hob hervor, dass Wutz gemeinsam mit ihrem Ehemann einen Vollerwerbsbetrieb führt, was allein schon viel Einsatz erfordere.

Darüber hinaus hat sie seit 1984 zehn Auszubildende und über 40 Praktikantinnen erfolgreich in der Hauswirtschaft ausgebildet. „Man spürt sofort: Die Förderung junger Menschen liegt Ihnen besonders am Herzen“, sagte die Ministerin. Die Ministerin würdigte Christine Wutz als eine Frau, die mit ihrem Einsatz, ihrer Haltung und ihrem unermüdlichen Wirken das Bild der Hauswirtschaft in Bayern mitprägt – und dabei unzählige Menschen inspiriert und unterstützt habe.

Auch ihr langjähriges Engagement im Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. hob die Ministerin hervor. Dort bekleide Wutz seit vielen Jahren verschiedene Führungsämter. „Sie haben nie nur das Nötige getan, sondern immer mehr – weil es Ihnen wichtig ist, dass die Land- und Hauswirtschaft den Stellenwert erhält, der ihr zusteht“, betonte Kaniber abschließend.

Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber hat der aus Schönthal im Landkreis Cham stammenden Hauswirtschaftsmeisterin Christine Wutz, stv. Landesvorsitzende des vlf Bayern, das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Die Auszeichnung wurde der Oberpfälzerin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für ihre herausragenden Verdienste um das Gemeinwohl verliehen.

Landwirtschaftsministerin Kaniber würdigte das Lebenswerk der Geehrten in herzlichen Worten. Sie betonte, dass Christine Wutz nicht nur eine leidenschaftliche und hochengagierte Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft sei, sondern auch eine inspirierende Persönlichkeit, die weit über ihren Beruf hinauswirke.

Bundesminister Alois Rainer beim vlf in Karpfham

Zur traditionellen Bauernkundgebung beim Karpfhamer Fest begrüßte der vlf Rotthalmünster den Landesvorsitzenden Hans Koller gemeinsam mit dem Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer. Vor rund 3000 Zuhörern sprach Rainer über Bürokratieabbau, Agrardieselnrückvergütung, den Umgang mit dem Wolf und Perspektiven für die Tierhaltung. „Landwirte brauchen wieder mehr Zeit für Stall und Feld statt für Papierkram“, so Rainer. Im Anschluss besuchte der Minister den Messestand des vlf Bayern, wo ihn Vertreter von Kreis-, Bezirks- und Landesebene empfingen.



Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer am Stand des vlf Bayern, Foto: vlf Bayern

vlf - Landesverband Bayern

Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft

Betriebe glänzen mit Engagement für ihre Azubis

Bereits zum fünften Mal wurde der Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft verliehen – eine Auszeichnung, die besonderes Engagement in der Nachwuchsförderung sichtbar macht. In feierlichem Rahmen erhielten die Preisträger:innen in der Münchner Residenz ihre Urkunden aus den Händen von Vertreter:innen des Landwirtschaftsministeriums und der Berufsbildung. Die ausgezeichneten Betriebe stehen stellvertretend für viele engagierte Ausbilder:innen im Freistaat, die jungen Menschen den Start in das Berufsleben der Landwirtschaft ermöglichen.



vlf Landesvorsitzender Hans Koller (o. li.), Amtschef StMELF Hubert Bittlmayer (u. re.) neben Dagmar Hartleb, stv. Landesvorsitzende des VLM Bayern mit den Preisträgern
Foto: Giulia Iannicelli/StMELF

Der Staatsehrenpreis ist eine Gemeinschaftsinitiative des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und der in der Ausbildung aktiven berufsständischen Verbände, dem Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern (VLM Bayern) sowie dem vlf Bayern. Durch den Staatsehrenpreis werden nicht nur besondere Ausbildungsleistungen gewürdigt, die Auszeichnung dient auch den Ausbildungssuchenden als Orientierungshilfe für einen geeigneten Ausbildungsbetrieb.

Dem vlf und VLM liegt diese jährlich stattfindende Auszeichnung besonders am Herzen. So geht es bei der praktischen Ausbildung in der Landwirtschaft um mehr als ums Anwenden und Umsetzen von Fachwissen. Es geht auch darum, Auszubildenden wirtschaftliches Denken zu vermitteln. Und genauso wichtig: soziale Verantwortung und Respekt vor der Natur.

Online-Vortragsreihe „Hauswirtschaft im Trend“ - ein erfolgreiches Format

Im vierten Vortrag der Online-Reihe ging es um das Thema „KI – Die Assistentin im hauswirtschaftlichen Büro“. Künstliche Intelligenz (KI) begegnet uns heute in immer mehr Bereichen des Alltags – ob in Suchmaschinen, Sprachassistenten oder beim teilautonomen Fahren. Lange arbeitete KI im Hintergrund, um Informationen passgenau an den Nutzer zu bringen. Inzwischen ergeben sich aber auch für Verbraucherinnen und Verbraucher zahlreiche Möglichkeiten, KI direkt einzusetzen.

Elke Messerschmidt vom Kompetenzzentrum Hauswirtschaft zeigte in Ihrem Vortrag, wie KI im hauswirtschaftlichen Alltag unterstützen kann. Anhand von Chatbots wie ChatGPT erklärte sie, wie sich Speisepläne, Textentwürfe oder Social-Media-Beiträge schnell und kreativ erstellen lassen. KI spart Zeit und liefert Ideen – ersetzt aber kein kritisches Denken.

„KI muss immer überprüft werden!“

Wichtig sei, Quellen zu prüfen und keine personenbezogenen Daten einzugeben. Der Vortrag machte deutlich: KI kann viel erleichtern – wenn sie verantwortungsvoll genutzt wird.

vlf - Landesverband Bayern

Online-Vortragsreihe „Hauswirtschaft im Trend“ - ein erfolgreiches Format

Hauswirtschaft im Trend

**Klima? Gemeinsam anpacken! –
Aktiv werden im Privathaushalt**

Online-Vortrag
am 13.10.2025 - 19:00 Uhr

Referentin: Judith Landes

Anmeldung bis 12.10.2025 unter
www.vlf-bayern.de/bildungsangebote



vlf Verband für
landwirtschaftliche
Fachbildung in Bayern e.V.

VLM Verband landwirtschaftlicher
Meister und Ausbilder in
Bayern e.V.

Der nächste Vortrag der Reihe „Hauswirtschaft im Trend“ zeigt, wie einfach Klimaschutz im Privathaushalt sein kann. Auch wenn das Thema derzeit in der öffentlichen Wahrnehmung etwas in den Hintergrund gerückt ist, sind die Folgen des Klimawandels längst spürbar – von Sturm- und Hagelschäden über Hochwasser bis hin zu steigender Waldbrandgefahr. Umso wichtiger ist es, jetzt aktiv zu werden, Treibhausgase zu reduzieren und sich an veränderte Klimabedingungen anzupassen.

In der Onlineveranstaltung am 13. Oktober 2025 gehen die Referent:innen der Frage nach, was kleine Alltagsentscheidungen tatsächlich bewirken können: Wie viel bringt der Umstieg auf Ökostrom, eine organisierte Kleidertauschparty, eine Fahrgemeinschaft zur Arbeit oder der Verzicht auf den Coffee-to-go-Becher?

Nach einer kurzen Einführung zum Thema Klimawandel stehen praktische und umsetzbare Anregungen für den Privathaushalt im Mittelpunkt – mit konkreten Beispielen aus den Bereichen Energie und Wohnen, Konsum, Mobilität und Ernährung, die zeigen, wie jeder zum Klimaschutz beitragen und sich an das veränderte Klima anpassen kann.

Klima? Gemeinsam einfach machen!

„Wir wollen gemeinsam anpacken und mit positiven Beispielen zeigen, was alles machbar ist!“ So beschreibt Judith Landes, die im Auftrag des vlf Bayern das Projekt „Landwirtschaft im KlimaWandel“ des Wertebündnis Bayern leitet, die Grundidee dieses Projektes. Der vlf Bayern hat dieses Projekt, das bis Ende 2027 läuft, im letzten Jahr gemeinsam mit der KLJB und der NAJU Bayern initiiert und im Dezember 2024 den Zuschlag für das Projekt bekommen. Die Zielgruppe des Projektes sind junge Landwirte, junge Naturschützer und Landjugendliche, die gemeinsam in Workshops nicht nur Inhalte vermittelt bekommen, sondern sich austauschen und unterschiedliche Sichtweisen kennenlernen.



Welche Herausforderungen auf die Landwirtschaft zukommen und welche Möglichkeiten es gibt, wird in einer Exkursion Ende Oktober beleuchtet. An der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising erfahren die Teilnehmenden, in welchen Bereichen zum Thema „Landwirtschaft im Klimawandel“ geforscht wird und welche Hebel zur Klimagaseinsparung und Anpassung insbesondere im Grünland bestehen. Anschließend geht es auf den Daschingerhof im Freisinger Moos, wo die Familie Kratzer gemeinsam mit dem Bund Naturschutz ein Weidekonzept entwickelt hat, das Klima- und Artenschutz verbindet.

vlf - Landesverband Bayern

Landesversammlung des vlf Bayern

Die diesjährige Landesversammlung des vlf Bayern findet am 15. November 2025 in Oberbayern beim Jägerwirt (Oxenhof) in 82544 Aufhofen statt.

Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer spricht über die aktuellen Entwicklungen in der Agrarpolitik, Simon Berger, Geschäftsführer der Agrobs GmbH hält einen Vortrag über die Vermarktung von Grünland und zudem werden verdiente Persönlichkeiten mit dem Golden Verbandsabzeichen geehrt.

Weitere Infos unter www.vlf-bayern.de.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder – auch aus dem vlf-Bundesverband und den Landesverbänden!

vlf - Landesverband Schleswig-Holstein

Im Mai und Juni 2025 wurde in Schleswig-Holstein über einen Zeitraum von sieben Wochen eine Online-Umfrage unter vlf-Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, die Erwartungen und Bedürfnisse der Mitglieder besser kennenzulernen sowie Ansatzpunkte für die zukünftige Entwicklung der Ortsvereine und des Landesverbands ausfindig zu machen. Außerdem sollte der Bekanntheitsgrad des vlfs unter den Nicht-Mitgliedern ermittelt und deren Weiterbildungsbedarfe beleuchtet werden. Die Fragen wurden auf die unterschiedlichen Gruppen abgestimmt. Insgesamt beteiligten sich 224 Personen - vornehmlich aus dem Agrarbereich - an der Umfrage. Davon waren 187 vlf-Mitglieder und 37 Nicht-Mitglieder.

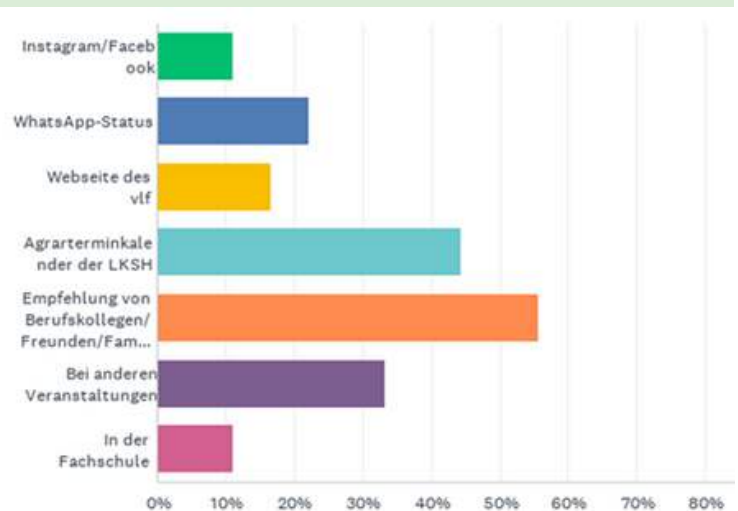
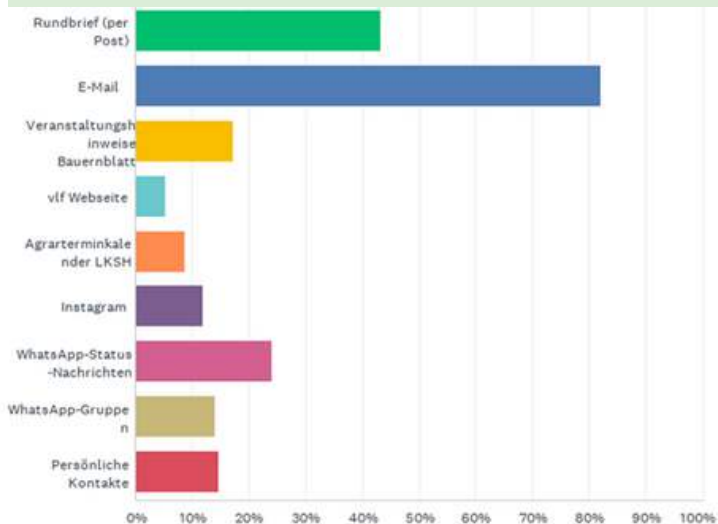


Abb. 1. Wege über die vlf Veranstaltungen von vlf-lern wahrgenommen werden

Abb. 2. Wege über die Nicht-Mitglieder auf Veranstaltungen aufmerksam werden

Die Befragung zeigt, dass die Mehrheit der Mitglieder den vlf als Weiterbildungsanbieter schätzt. Die Programme kommen im Großen und Ganzen gut an. Die Veranstaltungsformate finden weitestgehende Zustimmung, wobei Onlineveranstaltungen mehr Raum gegeben werden könnte. Dies gilt auch für die digitalen Kommunikationswege. Zurzeit ist die Bewerbung per E-Mail am erfolgreichsten, aber eine Flankierung durch Soziale Medien, insbesondere WhatsApp und auch Instagram ist nicht zu vernachlässigen. Ein gutes Branding der Marke vlf durch Werbemittel und eine selbstbewusste Darstellung von vlf-lern runden das Gesamtbild ab.

vlf - Landesverband Schleswig-Holstein

Im Blick behalten werden muss der demografische Knick in der Mitgliederstruktur. Eine stetige Bewerbung des vlfs an sich und der Veranstaltungen auf allen Kanälen ist unerlässlich.

Die Frage bei Nicht-Mitgliedern, welchen Jahresbeitrag sie als angemessen empfinden, zeigt, dass eine Anhebung der jährlichen Mitgliedsbeiträge in einigen Vereinen überlegt werden kann. So könnte einem finanziellen Einschnitt durch Mitgliederschwund begegnet werden.

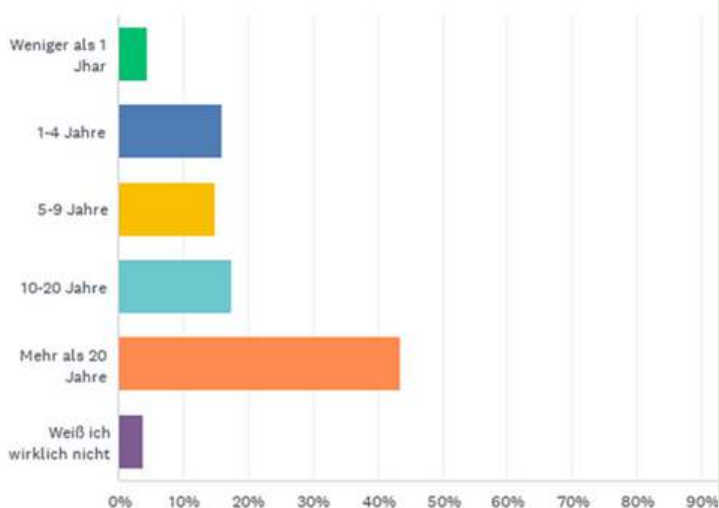


Abb. 3. Länge der Mitgliedschaft der befragten vlf-ler

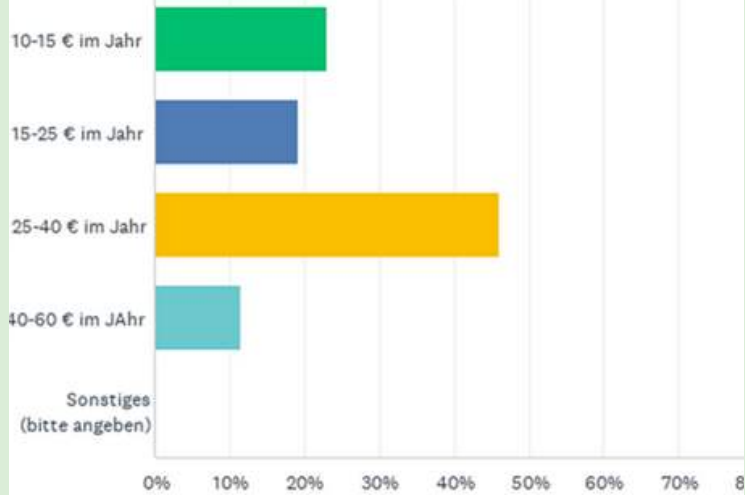


Abb. 4. Jahresbeitrag der bei Nichtmitgliedern als angemessen empfunden wird

Die Auswertung zeichnet ein allgemeines Stimmungsbild für den vlf Schleswig-Holstein im Jahr 2025. Die Ergebnisse sollen in den Austausch auf Landes- und Ortsebene einfließen und dort als Grundlage für weitere Überlegungen dienen. Insgesamt können die Umfrageergebnisse als gute Bestätigung für die örtliche Vereinsarbeit gesehen werden. Gleichzeitig ist eine vielfältige Bewerbung und vor allem die Nutzung digitaler Medien unerlässlich, um die Wahrnehmung des vlfs zu erhöhen.

Bundesarbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Fachschulen (BAG)

BAG kooperiert mit Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)

Im Herbst 2011 bildete sich in Bitburg die heutige Bundesarbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Fachschulen (BAG LWFS). Ihr gehören je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Bundesländer mit landwirtschaftlichen Fachschulen an – insgesamt zwölf Personen. Ziel der BAG ist seit Beginn, als länderübergreifende Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Schulleitungen und Lehrkräften dieser Schulen zu dienen.

Seit 2011 organisierte die BAG jährlich eine Bundestagung, deren Ausrichtung jeweils ein anderes Bundesland übernahm. Da die BAG als informelle Vereinigung keine eigenen finanziellen Mittel besitzt, mussten die Tagungen vollständig über Teilnehmerbeiträge finanziert werden – was über mehr als zehn Jahre gelang. 2024 sollte die Bundestagung im September in Berlin stattfinden, musste jedoch erstmals wegen einer erheblichen Finanzierungslücke abgesagt werden. In der Folge wurde intensiv über die Zukunft der Tagungen diskutiert. Gleichzeitig bot das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) eine Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung zukünftiger Bildungsforen und Bundestagungen an.



Gruppenbild der BAG, Foto BAG

Bundesarbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Fachschulen (BAG)

Eine gemeinsame Beratung mit Andrea Hornfischer (BZL) in Kassel im November 2024 führte zum Beschluss der BAG, das Kooperationsangebot anzunehmen. Ausschlaggebend waren die Offenheit und Kooperationsbereitschaft des BZL, die BAG künftig intensiv an der inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung der BZL-Bildungsforen zu beteiligen – ebenso wie die fehlende Finanzierungsbasis der BAG und die hohe Arbeitsbelastung ihrer Mitglieder.

Sowohl beim BZL-Bildungsforum im Mai 2025 in Kempen/Niederrhein als auch in einer anschließenden Videokonferenz wurde mit Frau Hornfischer intensiv über die inhaltliche Ausgestaltung des nächsten Bildungsforums beraten, das am 30. September/ 1. Oktober 2026 in der DEULA Nienburg (Weser) stattfinden wird.

Die BAG-Mitglieder sind überzeugt, dass ein gelungener Kompromiss zwischen den bisherigen Konzepten der Bildungsforen und Bundestagungen gefunden wurde. Zugleich wurde vereinbart, die Veranstaltung künftig - in Anlehnung an die Tradition der Bundestagungen - im Herbst durchzuführen und so wie bisher auf eine hohe Beteiligung interessierter Berufs- und Fachschullehrkräfte zu setzen.

Darüber hinaus wird die BAG weiterhin regelmäßig bundesweite Fachfortbildungen anbieten: 2026 zu Tierhaltung Schwein/Geflügel und Pflanzenbau, 2027 zu Berufsausbildung und Mitarbeiterführung.



Videokonferenz zwischen BAG und BZL, Foto BAG

vlf-Jahrestagung 2026 in Friedrichsdorf

Einladung zur vlf Bundesverbandstagung 2026

Der vlf-Bundesverbandstag 2026 findet vom **11. bis 12. Juni** in Friedrichsdorf statt - nur wenige Minuten vom Haus der Landwirtschaft Hessen entfernt. Auftakt ist bereits am Mittwochabend, im Taunus-Tagungshotel mit einer Apfelweinprobe und einem gemeinsamen Abendessen.

Am Donnerstag Vormittag stehen Fachvorträge unter dem Oberthema „Land- und Ernährungswirtschaft im Ballungsraum“ auf dem Programm. Frau Biemann vom Planungsdezernat Frankfurt spricht über die Situation der Land- und Ernährungswirtschaft im Ballungsraum, Frank Gemmer vom Industrieverband Agrar beleuchtet die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln in einem Industrieland. Am Nachmittag folgt die Mitgliederversammlung des Bundesverbands. Der Abend klingt in geselliger Atmosphäre beim traditionellen Hessenabend aus - mit regionalen Spezialitäten, musikalischer Begleitung und Grußworten unserer Ehrengäste.

Freitag führt eine Exkursion zu zentralen Vermarktungseinrichtungen im Rhein-Main-Gebiet. Darunter das Frischezentrum Frankfurt, dass mit rund 100 Händler jährlich 440.000 Tonnen Frischware aus Deutschland und der ganzen Welt umschlägt und der Blumengroßmarkt Frankfurt der alles bietet was der Blumenfachhandel benötigt - unschlagbare Frische aus der Region für die Region. Im Anschluss erfolgt die individuelle Abreise oder ein optionaler Wochenendaufenthalt im schönen Hessen mit Taunus, Odenwald und Rheingau.

Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!

vlf-Bundesverband

Lehrfahrt Usbekistan

Anfang Mai machte sich eine Gruppe von vlf Mitglieder auf den Weg nach Zentralasien. Ihr Ziel? **Usbekistan - ein Land voller Kontraste zwischen Tradition und Aufbruch.**

Schon die ersten Eindrücke in Taschkent zeigten: Gäste sind hier herzlich willkommen. Zwischen orientalischer Altstadt, Moscheen und modernen Boulevards erlebte die Gruppe ein Land, das stolz auf seine Geschichte blickt und zugleich Zukunft gestalten will.

Die Reise führte entlang der alten Seidenstraße durch Städte wie Kokand, Samarkand und Buchar. Geprägt von Palästen, Medressen und bunten Basaren. Unvergesslich waren die Begegnungen mit Handwerkern, die kunstvolle Keramiken fertigen, oder den Seidenwebern in Margilan, die ihre jahrhundertealte Tradition lebendig halten.

Besonderes Augenmerk galt jedoch der Landwirtschaft. Rund ein Viertel der usbekischen Bevölkerung lebt davon. Angebaut wird unter oft schwierigen Bedingungen wie Wasserknappheit oder Bodenversalzung. Beeindruckend war der Besuch des Landwirtschaftszentrums in Kuva, das Innovation und Beratung für Bauern bietet.



Reisegruppe beim Khast Imam Platz in Tschkent, Foto: Georg Enssle

Ebenso spannend: Ein Milchviehbetrieb mit 1.200 Kühen, eine Molkerei, ein Weingut und Gespräche über Baumwollproduktion und Pflanzenzüchtung.



Werkstatt zur Gewinnung von Rohseide,
Foto: Georg Enssle



Tien Shan Gebirges, Foto: Georg Enssle



Empfang beim Landwirtschaftszentrum in Kuva,
Foto: Georg Enssle

Immer wieder kam dabei ein Wunsch zum Ausdruck: engerer Austausch mit deutschen Landwirten. Am Ende blieb der Gruppe nicht nur die Erinnerung an atemberaubende Landschaften und gastfreundliche Menschen, sondern auch die Erkenntnis: Usbekistan ist ein Land, das im Umbruch steht – zwischen reicher Vergangenheit und großen Zukunftsfragen.

Den vollständigen Reisebericht finden Sie [hier](#).